

Berner Reha Zentrum
Heiligenschwendi



Das Geschäftsjahr 2018

Inhalt

Berner Reha Zentrum – das isch myni Klink	3
Stimmen	5
Interessante Zahlen	9
Interessante Patientenzahlen	9
Interessante Finanzzahlen	11
Interessante Personalzahlen	12
Andere interessante Zahlen	14
Organisation	16
Verwaltungsrat	16
Geschäftsleitung	17
Bereiche Medizin	18
Bereich Therapien	19
Bereich Pflege	19
Bereich Dienste und Betrieb	20
Bereich Hotellerie	21
Bereich Direktion	21
Aktionär	21
Stiftungsrat	22
Berner Reha Zentrum	24

Berner Reha Zentrum – das isch myni Klink



Liebe Leserin, lieber Leser

Und wieder können wir auf ein intensives und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Unsere Anstrengungen galten wie immer in erster Linie den mehr als 3000 Patientinnen und Patienten, die wir im vergangenen Jahr auf eine Rückkehr in einen möglichst selbständigen Alltag vorbereiten und begleiten durften. Damit konnten wir eine neue Rekordmarke für unsere Klinik erreichen. Diese positive Entwicklung in den letzten Jahren ist vor allem auf zwei Hauptfaktoren zurückzuführen: genügend und gut qualifizierte Mitarbeitende und eine überzeugende Qualität unserer Dienstleistungen.

Mitarbeitende, Qualität, Prozesse und Angebote sind auch für die Zukunft die wichtigen Eckwerte unserer Klinik. Im Geschäftsjahr 2018 haben wir damit begonnen, unsere Unternehmensstrategie 2018-2022 umzusetzen. Im Vordergrund standen die

Überprüfung verschiedener unternehmerischer, baulicher und infrastruktureller Weiterentwicklungen. Es konnten aber auch ganz konkrete Massnahmen umgesetzt werden: So wurde beispielsweise das «Berner Reha Research» organisatorisch eingerichtet. Die Hauptaufgabe dieser Organisationseinheit ist die Intensivierung der klinischen Forschung und der Fortbildungen im Berner Reha Zentrum.

Unter der Regie von Dr. Daniel Mühlemann, dem Präsidenten unseres Aktionärs «Stiftung für medizinische Weiterbehandlung, Rehabilitation und Prävention BRH», konnte ein Film realisiert werden, der aufzeigt, welche Vorzüge eine Arbeitsstelle im Berner Reha Zentrum hat. Sie finden in diesem Geschäftsbericht Interviews mit verschiedenen Protagonisten dieses Filmprojektes.

Und last but not least haben wir im vergangenen Jahr begonnen unser neues Leitbild unter dem Slogan «Berner Reha Zentrum – das isch myni Klink» im Betrieb zu verankern.

Im Namen des Verwaltungsrates bedanken wir uns in erster Linie bei allen Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter. Sie sind und bleiben die tragende Säule unserer Klinik. Ebenso bedanken wir uns bei all unseren Kooperations- und Geschäftspartnern für die wiederum grossartige Zusammenarbeit.

Stimmen

«Das isch myni Klinik» – so der der Slogan des Berner Reha Zentrums.

In einem Interview erklären einige Mitarbeitende, die in diesem Film mitgewirkt haben, weshalb der Slogan stimmt:



Elham Montazeri
Spitalfachärztin

«Für mich waren die Filmarbeiten nichts Neues, denn ich habe bereits als Achtjährige im Iran in einem Film mitgespielt. Seit dem Sommer 2014 arbeite ich im Berner Reha Zentrum. Meine Arbeit als Spitalfachärztin ist sehr spannend und abwechslungsreich, und auch sonst fühle ich mich in der Klinik sehr wohl. Ich werde immer unterstützt, auch von meinen Vorgesetzten, und finde jederzeit ein offenes Ohr bei Problemen. Speziell ist auch der freundliche Umgangston untereinander: Man begrüsst sich, wenn man sich begegnet; ich denke, im Film kommt diese Freundlichkeit gut zum Ausdruck. Was ich persönlich auch sehr schätze, ist der kurze Arbeitsweg und dass ich am Wochenende meine dreijährige Tochter in einen Schwimmkurs hier im BRZ bringen kann. Dadurch habe ich auch immer wieder privaten Kontakt zu anderen Eltern, die ebenfalls hier in der Klinik arbeiten.»



Sebesa Chefa
Abteilungsleiter Pflege

«Nach meiner Ausbildung zum dipl. Pflegefachmann HF bei der Spitex kam ich ins Berner Reha Zentrum, wo ich jetzt als Abteilungsleiter der Pflege arbeite. Der Rehabilitationsbereich war damals neu für mich und ich wollte auch nicht lange bleiben. Mittlerweile arbeite ich seit fünf Jahren hier – nicht zuletzt auch wegen des familiären Arbeitsklimas im BRZ, wie es auch im Film gezeigt wird. Hier grüsst man einander noch und es gibt auch Mitarbeitende, die privat Kontakt miteinander haben. Ich bin zum Beispiel in einer Gruppe dabei, die sich einmal in der Woche zum Hallenfussball trifft. Aber auch die Arbeit ist sehr interessant, abwechslungsreich und vor allem befriedigend: Wir erleben, wie die Patienten zu Beginn schwach hier ankommen und am Ende der Rehabilitation selbstständig und gestärkt nach Hause zurückkehren können – dies als Resultat unserer interdisziplinären Zusammenarbeit.»



Dr. med. Daniel Mühlemann

Regisseur und Stiftungsratspräsident

«Teamarbeit wird im Berner Reha Zentrum grossgeschrieben – das beweisen die Mitarbeitenden nicht nur während der Arbeitsstunden, das haben sie auch während der Dreharbeiten gezeigt. Müsste ich zur Rehabilitation, so würde ich mich klar für das BRZ entscheiden – aus meiner Sicht wird hier eine Fünf-Stern-Qualität geboten und ich bin stolz, dass ich schon seit bald neun Jahren als Präsident der Stiftung für Medizinische Weiterbehandlung, Rehabilitation und Prävention BRH tätig sein darf. Im Film «Das isch myni Klinik» wollte ich unter anderem die «Chemie» zwischen den Mitarbeitenden zeigen und ich denke, dass die Zuschauenden diese auch spüren. Ich habe zwar ein Drehbuch geschrieben und auch die Inhalte der Szenen festgelegt, die beteiligten «Schauspielerinnen» und «Schauspieler» haben aber die Dialoge in ihren eigenen Worten und Dialekten gesprochen. Mit dem Filmen habe ich bereits als 16-Jähriger begonnen, seit zehn Jahren arbeite ich mit professioneller Infrastruktur; für die Filmaufnahmen im BRZ habe ich drei Kameras und neun Mikrofone verwendet. Mittlerweile habe ich das Hobby gewissermassen zum Beruf gemacht. Nebst Lehrfilmen fürs Kantonsspital Luzern konzentriere ich mich vor allem auf Dokumentarfilme. In den letzten zwei Jahren habe ich drei einstündige Dokumentarfilme gedreht – über die Bretagne, den D-Day und

über die Schlacht bei Verdun. Ich führe diese Filme aber nicht öffentlich vor, sondern zeige sie nur im kleinen Rahmen.»



Michel Jegerlehner

Leiter HR

«Mit dem Film «Das isch myni Klinik» wollen wir einerseits zeigen, wie wir hier zusammenarbeiten, andererseits aber auch, was ein Patient typischerweise erlebt, wenn er zur Rehabilitation ins Berner Reha Zentrum kommt. Von der Idee bis zur Umsetzung des Films waren ausschliesslich Menschen aus unserem Betrieb beteiligt, ich selber war als Regieassistent von der Ideengebung, der Planung, dem Casting bis hin zur Durchführung und Präsentation dabei. Besonders eindrücklich fand ich die Schlusszene: Von der Geschäftsleitung bis zum Praktikanten kamen Mitarbeitende in ihrer Freizeit nach Thun, um die letzten Einstellungen zu drehen. Das zeigt deutlich, dass wir im BRZ alle am selben Strick und in die gleiche Richtung ziehen. Trotz rund 440 Mitarbeitenden sind wir ein familiärer Betrieb, der einen herzlichen und menschlichen, aber auch professionellen Umgang pflegt. Damit diese hervorragenden Arbeitsleistungen erbracht werden können, ist es für mich entscheidend, dass sich die Mitarbeitenden im Betrieb und im Team wohlfühlen, wir ein gutes, offenes Arbeitsklima haben und unsere Wertschätzung ausdrücken. Das zeigen wir auf ganz unterschiedliche Weise; so organisieren wir beispielsweise Teamanlässe oder ein Personalfest, stellen dem Personal preiswerte Wohnungen hier in Heiligenschwendi zur Verfügung, ermöglichen die private Nutzung der Fitnessgeräte oder des

Schwimmbads. Wir belohnen aber auch gute Ideen oder aussergewöhnliche Arbeitseinsätze mit einer Anerkennungsprämie und vieles, vieles mehr.»



Jarek Krygowski
Gruppenleiter Physiotherapie

«Das Drehen des Films war eine lustige Erfahrung und ich denke, dass der Film gut den angenehmen Umgang untereinander und unsere Interdisziplinarität aufzeigt. Als Therapeuten versuchen wir natürlich, das Beste aus den Patienten herauszuholen, dazu arbeiten wir eng mit Ärzten und Pflegefachpersonen zusammen. Wichtig für das Arbeitsklima ist aber auch, dass sich die Mitarbeitenden wohlfühlen und gemeinsam etwas unternehmen. Ich helfe oft bei der Organisation von Teamanlässen; 2018 haben beispielsweise 32 Mitarbeitende aus dem Bereich Therapien am Badminton Masters teilgenommen, und wir haben einen Teamausflug ins Kiental – mit Übernachtung – unternommen. Besonders schätze ich an meiner Arbeit im BRZ auch, dass man eine gute Work-Life-Balance einhalten kann: Man wird individuell gefördert und bei Weiterbildungen unterstützt; gleichzeitig wird uns ermöglicht das Arbeitspensum zu reduzieren, wenn man mehr Zeit für sein Privatleben braucht.»



Linda Ruch
BSc Ernährungsberaterin BFH SVDE

«Ich habe im vorletzten Jahr im Berner Reha Zentrum meine Ausbildung abgeschlossen und sowohl die Atmosphäre als auch die Arbeit gefallen mir sehr gut. Das Beratungsspektrum ist sehr breit, das heisst, ich darf mich mit vielen unterschiedlichen Krankheitsbildern auseinandersetzen und kann meinen Wissensstand vielseitig ausbauen. Die gegenseitige Wertschätzung ist hier in allen Bereichen spürbar. Der Umgang miteinander ist sehr kollegial und offen, man unterstützt sich gegenseitig und es wird Wert darauf gelegt, dass das Team hin und wieder gemeinsam etwas unternimmt. Verbesserungsvorschläge sind immer willkommen, und auch bei der Arbeitsplangestaltung wird Rücksicht auf die individuellen Wünsche genommen. Schön finde ich auch die Grosszügigkeit gegenüber den Angestellten: Wir erhalten beispielsweise Rabatt in unserem Restaurant, aber auch in anderen Geschäften, beispielsweise in einer Drogerie oder einem Sportgeschäft oder wir können das Schwimmbad oder die Infrastruktur der medizinischen Trainings-therapie nutzen.»

Interessante Zahlen

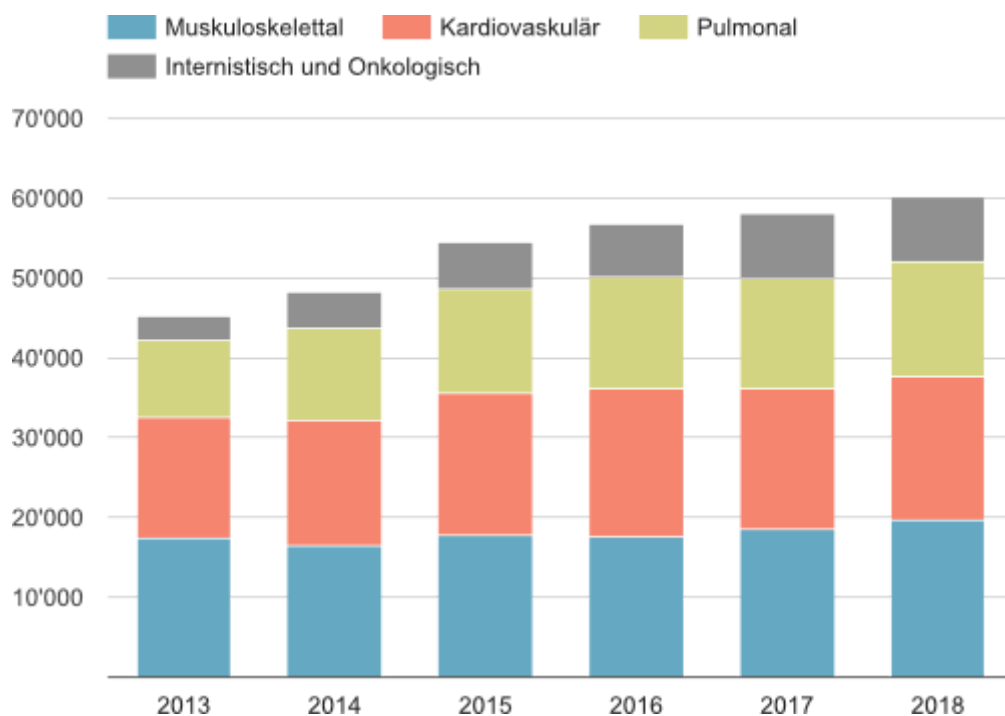
Interessante Patientenzahlen

Die geriatrischen Patienten sind in den jeweiligen organspezifischen Linien enthalten.

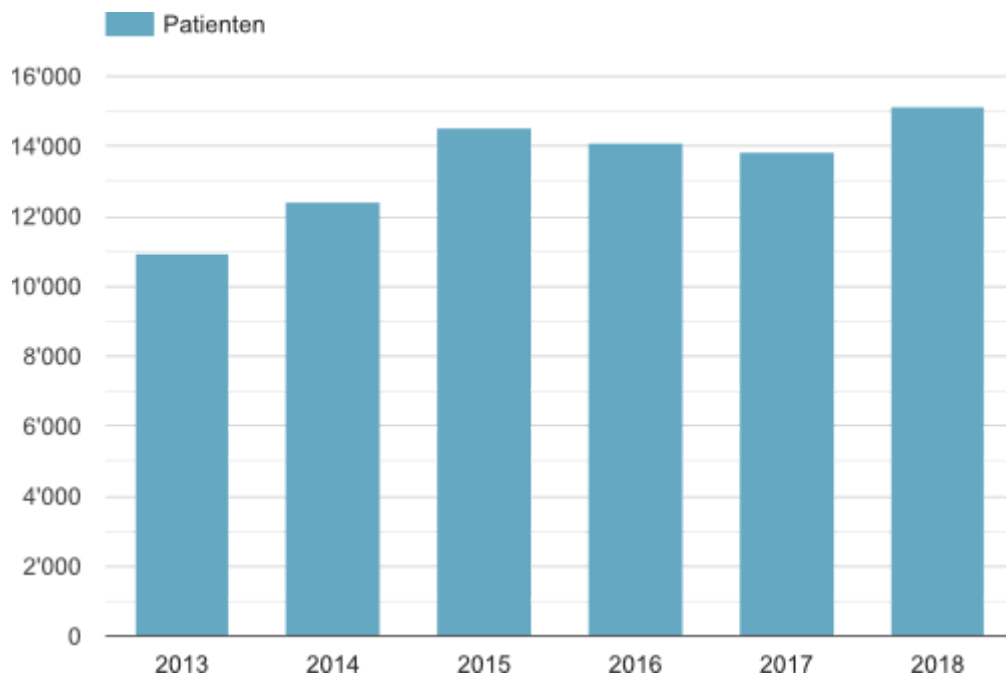
Patientenstatistik

Patientenzahlen pro Linie	Behandlungstage		Anzahl Patienten		Aufenthalt in Tagen (Mittelwert)	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Muskuloskelettale Rehabilitation	19'741	18'627	933	884	21.2	21.1
Kardiovaskuläre Rehabilitation	17'904	17'478	965	911	18.6	19.2
Pulmonale Rehabilitation	14'327	13'760	716	680	20.0	20.2
Internistische und Onkologische Rehabilitation	8'199	8'229	453	419	18.1	19.6
Total	60'171	58'094	3'067	2'894	19.6	20.1

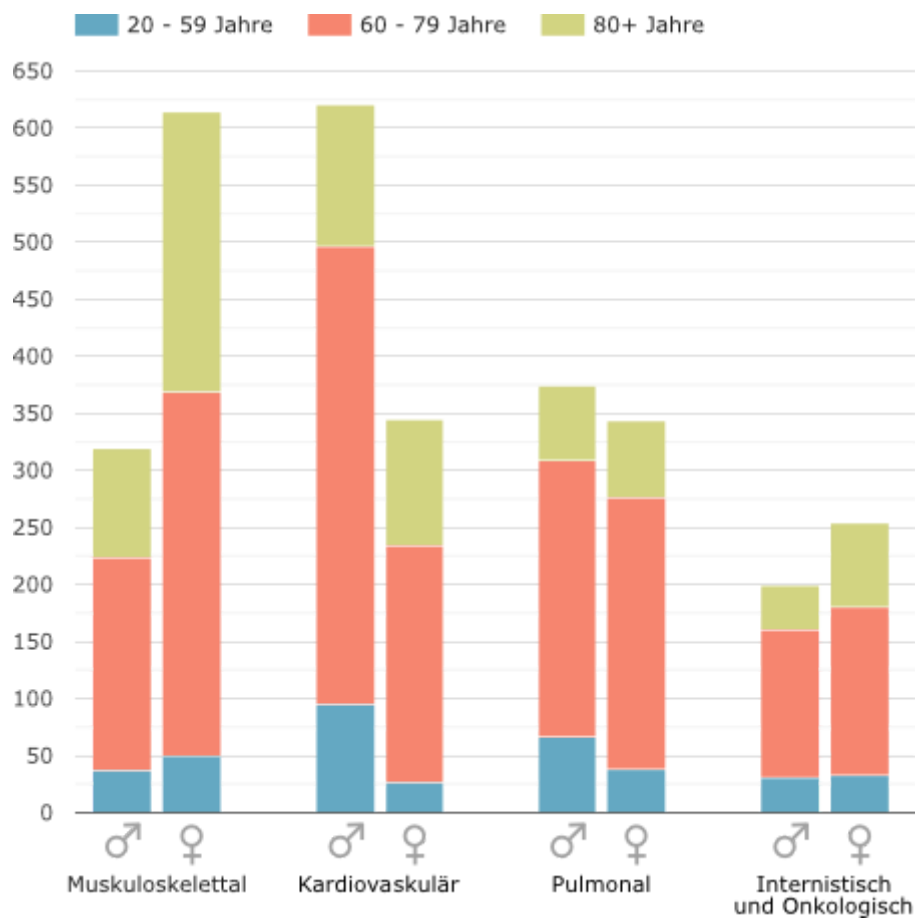
Behandlungstage 2013-2018



Behandlungstage Zusatzversicherte 2013-2018



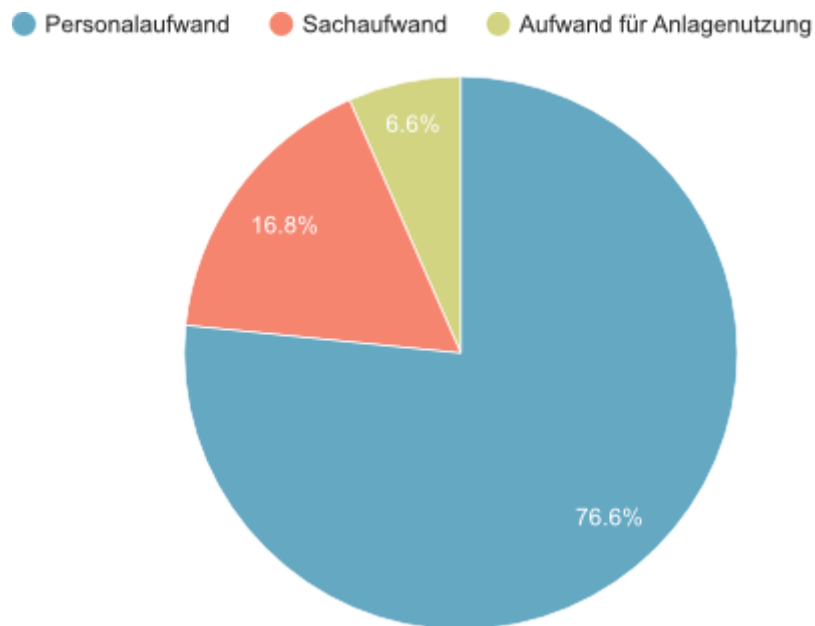
Demographische Patientenstruktur



Interessante Finanzzahlen

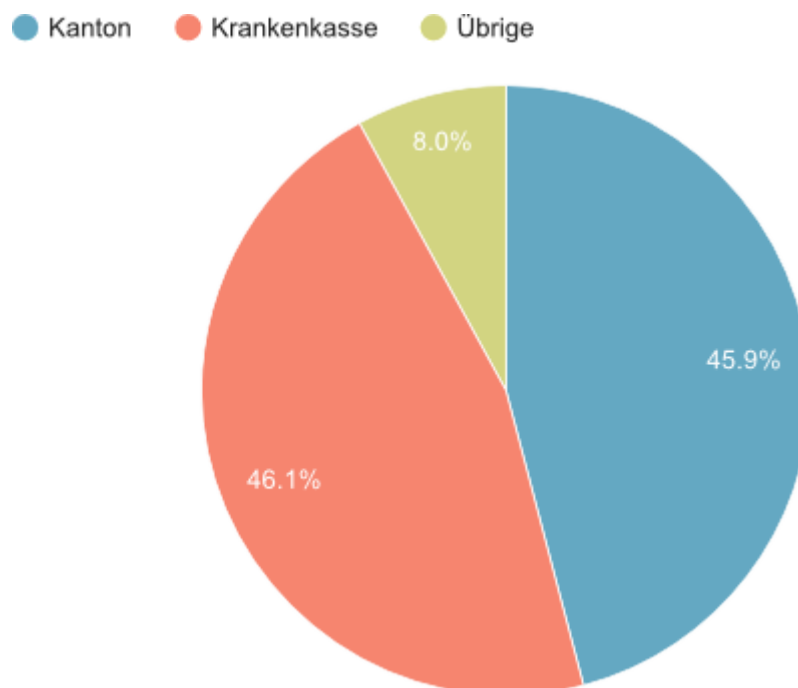
Aufwandstruktur

Den mit Abstand grössten Aufwandsposten verwenden wir für unsere Mitarbeitenden.



Ertragsstruktur nach Herkunft

Gemäss KVG werden 55% der Kosten von den Kantonen und 45% von den Krankenkassen übernommen. Wie die Grafik zeigt, gilt das nicht für alle, sondern nur für grundversicherte Patienten.

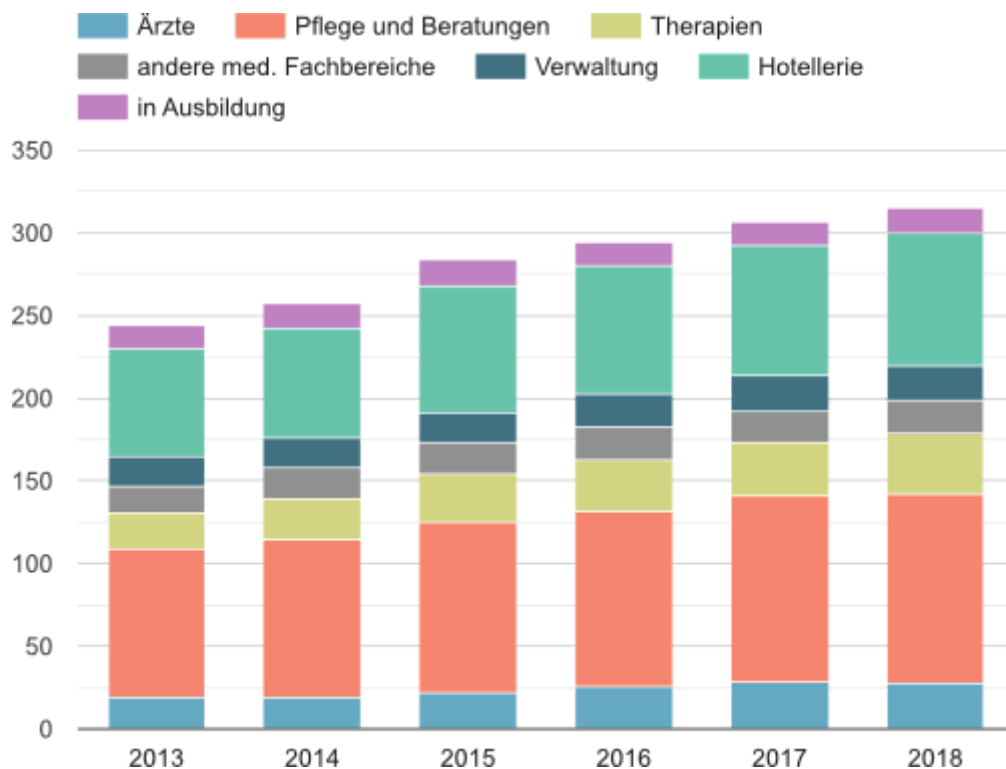


Interessante Personalzahlen

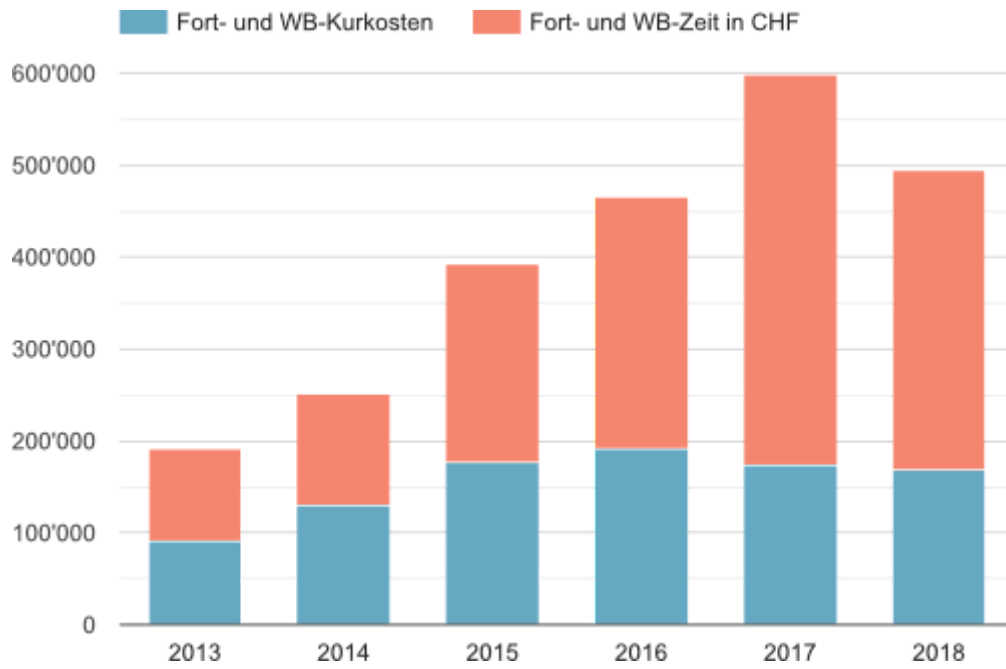
Personalstatistik 2018 (Anzahl Stellen)

Ärzte	27.2
Pflege und Beratungen	114.9
Therapien	36.8
andere med. Fachbereiche	19.8
Verwaltung	21.1
Hotellerie	80.1
in Ausbildung	14.8
Total Stellen	314.6
Anzahl Angestellte	450.0
Anzahl freiwillige Mitarbeitende	12.0
Total Mitarbeitende	462.0

Personalentwicklung

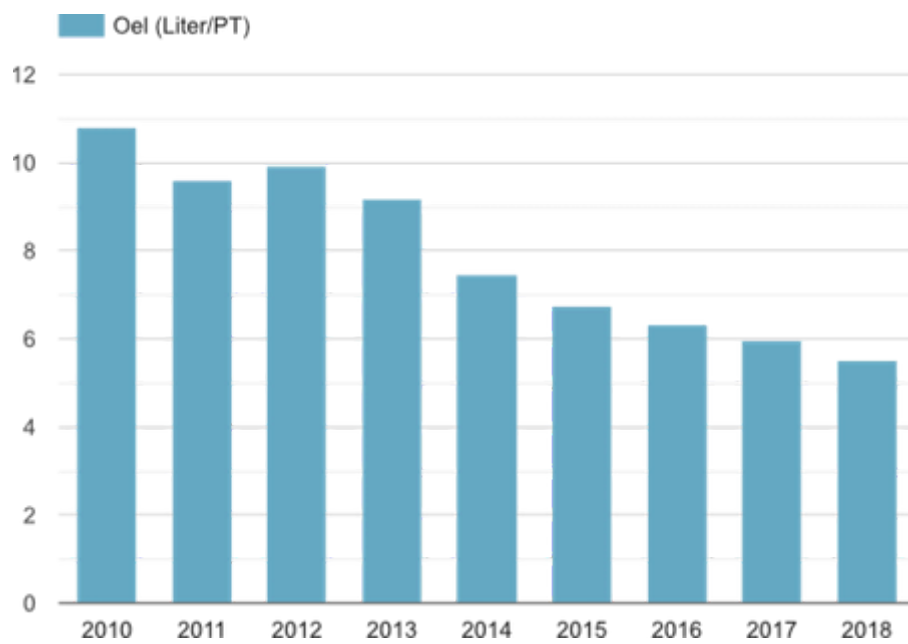
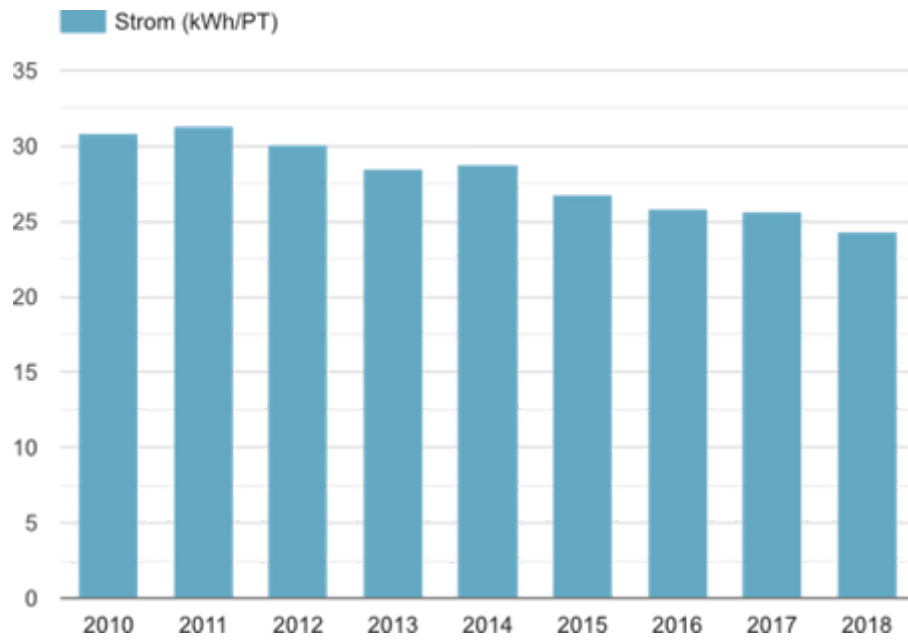


Fort- und Weiterbildungsaufwand

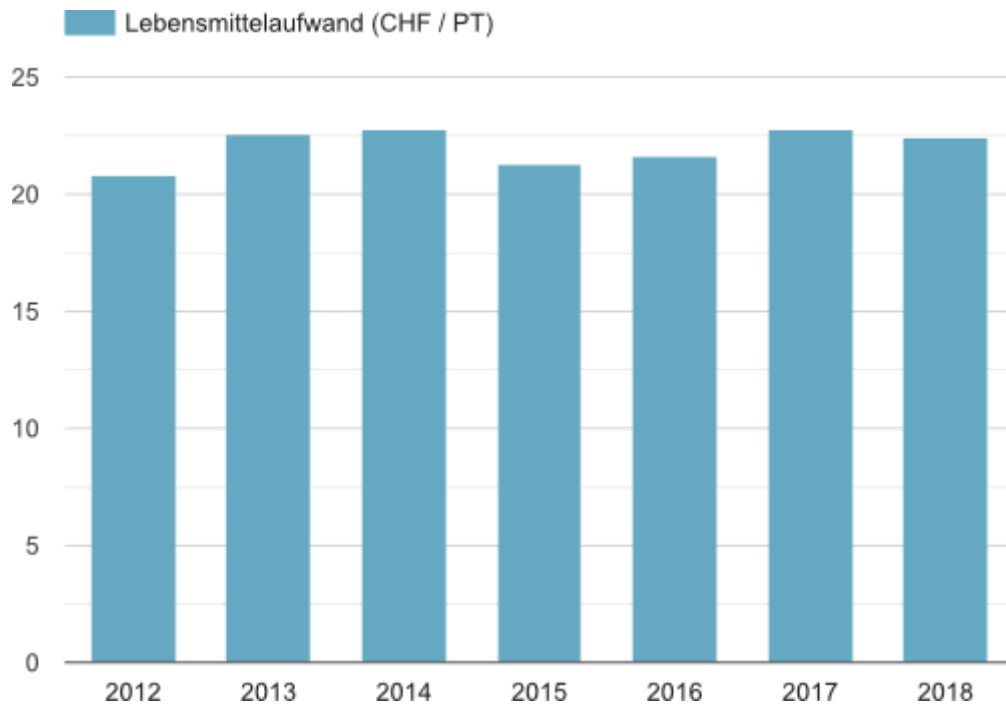


Andere interessante Zahlen

Energie-Aufwand



Lebensmittel-Aufwand



Anfragen zur Wetterlage

Auch eine interessante Zahl ist, dass wir im Jahr 2018 225 telefonische Anfragen zur Wetterlage erhielten, vor allem betr. Nebel und Schnee. Das ist erstaunlich, weil wir seit Jahren auf unserer Webseite eine roundshot-Webcam installiert haben, welche diese Informationen ebenfalls aufzeigt.

Organisation

Verwaltungsrat



V.l.n.r.: Jörg Schlup, Reto Heiz, Barbara Büschi, Christoph Bangerter, Fritz Stettler

Präsident	Reto Heiz Lic. rer. pol.
Vizepräsidentin	Barbara Büschi Stv. Direktorin Staatssekretariat für Migration SEM
Mitglieder	Fritz Stettler Anwalt
	Dr. med. Jörg Schlup Präsident FMH
	Dr. med. Christoph Bangerter Arzt/Unternehmensberater

Geschäftsleitung



Reihe oben v.l.n.r.: Hansueli Tschanz, Dieter Steiner, Patrick Brun, Thomas Schär

Reihe unten v.l.n.r.: Andreas Reber, Annemarie Brönnimann, Jürg Wägli, Ursula Steiger

Vorsitz	Jürg Wägli Direktor
Bereich Dienste und Betrieb	Thomas Schär Leiter
Med. Bereich 1	Dr. med. Ursula Steiger Chefärztin Muskuloskelettale Rehabilitation
Med. Bereich 2	Dr. med. Hansueli Tschanz Chefarzt Kardiovaskuläre Rehabilitation
Med. Bereich 3	Dr. med. Patrick Brun Chefarzt Pulmonale, Internistische, Onkologische und Geriatrische Rehabilitation
Bereich Therapien	Dieter Steiner Leiter
Bereich Pflege	Annemarie Brönnimann Leiterin
Bereich Hotellerie	Andreas Reber Leiter

Bereiche Medizin

Chefärztin Muskuloskelettale Rehabilitation	Dr. med. Ursula Steiger FMH Rheumatologie, Physikalische Medizin u. Rehabilitation/Innere Medizin
Chefarzt Kardiovaskuläre Rehabilitation	Dr. med. Hansueli Tschanz FMH Kardiologie/Innere Medizin
Chefarzt Pulmonale, Internistische und Onkologische sowie Geriatrische Rehabilitation	Dr. med. Patrick Brun FMH Pneumologie/Innere Medizin FMH/Schlafmedizin SGSSC
Oberärzte	Dr. med. Nicole Josi-Clerc FMH Innere Medizin
	Dr. med. Friederike Matter FMH Kardiologie/Innere Medizin
	Pract. med. Anita Gander
	Dr. med. Kurosch Purkabiri
	Dr. med. Elham Montazeri Spitalfachärztin
Leitung Medizinisches Sekretariat	Annekäthi Sherry
Chefarztsekretärin	Andrea Brand
Chefarztsekretärin	Therese Flückiger
Leitung Sozialberatung	Patrick Zangerlé
Leitung Labor	Regula Ruch
Leiter Klinische Psychologie	Vladimir Vlasaty
Leitung Funktionsdiagnostik	Ruth Pfoster

Bereich Therapien

Leitung Therapien	Dieter Steiner
Leitung Internistische Therapie	Ann van Hoof
Leitung Muskuloskelettale Therapie	Rufus Deurwaarder
Leitung Kardiovaskuläre Therapie	Natalia Kündig
Leitung Pulmonale Therapie	Thomas Riegler
Therapieexpertin Kardiovaskulär	Sandra Lauber
Therapieexperte Muskuloskelettal	Jaroslav Krygowski
Therapieexperte Pulmonal	Thomas Nydegger
Leitung Physikalische Therapie	Kerstin Baumann
Leitung Ergotherapie	Sandro Becher
Therapieexpertin Ergotherapie	Renate Marti

Bereich Pflege

Leitung Pflege	Annemarie Brönnimann
Hygienebeauftragte / Leitung Beratung und Prävention	Marlis Buholzer
Pflegeexpertin	Edith Sextl
Bildungsverantwortliche	Liliane Müller
Verantwortliche LEP	Marianne Bühlmann
Tageskoordination / Patientenmanagement	Eliane Brügger
Abteilungsleitungen	Dirk Lorscheider
	Ellen Nettels
	Chefa Sebesa
	Nadja Seibert
	Franziska Kämpf

Bereich Dienste und Betrieb

Leitung Dienste und Betrieb	Thomas Schär
Leitung Finanzen u. Managementsupport	Natascha Jutzi
Leitung Bettendisposition u. Patienten-Fahrdienst	Christina Wittwer
Leitung Empfang	Beatrice Krähenbühl
Leitung Human Resources	Michel Jegerlehner
Sicherheitsbeauftragter	Beat Stalder
Leitung Technik u. Sicherheit	Matthias Zimmermann
Leitung IT	Kevin Eich

Bereich Hotellerie

Leitung Hotellerie	Andreas Reber
Leitung Restaurant	Carmen Maurer
Leitung Gästeservice	Beat Allenbach
Leitung Hauswirtschaft	Ali Yilmaz
Leitung Küche	Gaby Pfister
Leitung Coiffeur	Marianne Kormann

Bereich Direktion

Direktor	Jürg Wägli
Leitung Direktionssekretariat	Lilo Hirschi
Leitung Qualitätsmanagement/Strategisches Controlling	Rahel Kena
Leitung Medizininformatik/-controlling	Yvonne Keller
Leitung Berner Reha Research	Andreas Meyer

Aktionär

Stiftung für medizinische Weiterbehandlung, Rehabilitation und Prävention BRH, mit Sitz in Bern.

Stiftungsrat

Präsident	Dr. med. Daniel Mühlemann Arzt
Vizepräsident	Dr. iur. Markus Meyer Rechtsanwalt, Bracher & Partner Verwaltungsrat bonainwest AG
Mitglied der Geschäftsstelle	Marco Rohrbach Executive Director Julius Bär, Bern
Mitglieder	Antener Bernhard Fürsprecher Präsident Pro Senectute Kanton Bern Präsident Genossenschaft Dedic Mitglied Vorstand Verband bernischer Gemeinden
	Franziska Berger Pflegedirektorin und stv. CEO Spital Bülach
	Peter Brechbühler CEO SMAB AG
	Prof. Dr. Urs Brügger Gesundheitsökonom Direktor Departement Gesundheit BFH
	Dr. med. Josef Faller Leiter Regionaler Ärztlicher Dienst BE-FR-SO der IV Bern
	Prof. Dr. med. Thomas Geiser Direktor und Chefarzt, Universitätsklinik für Pneumologie, Inselspital
	Prof. Dr. med. Hans-Peter Kohler Grossrat FDP Gemeinderat Köniz – Direktion Bildung und Soziales

Dr. pharm. Enea Martinelli
Spitalapotheker, Spitäler fmi AG
Präsident BDP Kanton Bern
Mitinhaber Martinelli Consulting GmbH

Prof. Eugen Mischler
Studiengangleiter BSc Physiotherapie BFH

Thomas Straubhaar
Präsident ANQ

Prof. Dr. med. Armin Stucki
Chefarzt Medizin, Spital STS AG

Prof. Dr. Amir Tal
Leiter MSc Physiotherapie BFH

Valeria Trachsel
Vorsitzende der Direktion a.i.,
Krankenversicherung Visana

Ueli von Allmen
Direktor Pflege/MTT, Insel Gruppe

Prof. Dr. med. Stephan Windecker
Direktor und Chefarzt, Universitätsklinik für
Kardiologie, Insspital

Johannes Zysset
Gemeinderat Heiligenschwendi

Berner Reha Zentrum

Als Listenspital des Kantons Bern bietet das Berner Reha Zentrum ganzheitliche Rehabilitation und medizinische Weiterbehandlung an. Das Ziel ist, die grösstmögliche Wiederherstellung der Gesundheit, Selbstständigkeit und Unabhängigkeit der Patientinnen und Patienten sowie eine nachhaltige Prävention mit spezifischen Programmen nach Richtlinien der entsprechenden Fachgesellschaften. Es werden Patientinnen und Patienten aufgenommen, die nach grossen Operationen oder schweren Krankheiten einer gezielten Nachsorge bedürfen.

Besonders geeignet sind unsere Rehabilitationsprogramme für Patientinnen und Patienten mit Begleiterkrankungen, etwa im Bereich des Bewegungsapparates, des Herz-Kreislaufsystems oder der Atemwege und Lunge. Das Berner Reha Zentrum ist ein von der SWISS REHA anerkanntes Rehabilitationszentrum und steht sowohl auf der Spitalliste des Kantons Bern als auch auf den Listen der wichtigsten Schweizer Krankenversicherer.

Impressum:

Fotos: Michael Meier, Hünibach

Film: Daniel Mühlemann, Münsingen

Konzept: kummer+partner gmbh, Lyss

Design und Umsetzung: Luginbuehl.com,
Bern